- 1 Interview 1
- 2 **M** 0:03
- 3 Ja OK, also ich würde jetzt erstmal anfangen kurz das Tool vorzustellen.
- 4 0:27
- 5 Entschuldigung, einen Moment tut mir leid.
- 6 **IP1** 0:32
- 7 Alles gut.
- 8 **M** 0:51
- 9 Hallo
- 10 **IP1** 0:52
- 11 **M** 0:52
- Hi Entschuldigung, es ist das erste Interview. Gerade deswegen hat das noch technisch gerade nicht funktioniert.
- 13 **IP1** 0:53
- wirklich nicht schlimm.
- 15 **M** 1:02
- OK, nein, OK so, sie sehen meinen Bildschirm?
- 17 **IP1** 1:03
- 18 Ich kann das sehen.
- 19 **M** 1:12
- OK, ja, also der Code Builder ist für kleine und mittelständische Unternehmen konzipiert.
- Und er soll möglichst einfach sein, hat spezielle Funktionen für KS. Also da sind ein paar Beispiele Funktionen implementiert worden. Es geht aber darum, dass der praktisch von mehreren Firmen genutzt werden könnte und diese ihre Funktion halt erweitern. Am Anfang werden würde noch Entwicklungsarbeit benötigt werden und später werden die wichtigsten Funktionen abgedeckt und zum Start wäre halt zum Beispiel Zeiterfassung eine Raumverwaltung und Gegenstandsverwaltung und
- Vorbereitungen, also die Vorbereitung für Anbindung, verschiedene APIs von Microsoft und Google.
- Und hier ist ein kurzes Video, damit man sieht, wie es ungefähr aussieht. Also Links hat man ein paar UI Elemente und die kann man dann rechts bearbeiten, also wie sie aussehen, was wir was für Funktionen sie haben und
- Dazu gibt es Controller und diese Controller stellen die verschiedenen Funktionen bereit.
- 25 Also die sieht man hinten links an der Seite auch noch diese orangenen und gelben.
- Und in dieser Ansicht kann man die Controller rein ziehen in diese Controller Ansicht und dann werden die Funktionen und Variablen bereitgestellt, also beispielsweise was passiert, wenn man auf die Button drückt, kann man dann aus diesem Controller und dass man diese Funktionen dann oder was die Texte anzeigen sollen wir dann auch über verschiedene Variablen bereitgestellt, Die man dann aussuchen kann. Und hier jetzt zum Beispiel Anwendung kann einfach die App refreshen und dann ist es schon da.
- Und es ist so, dass man diese Apps kann verschiedene Nutzern zuweisen und Teams, also man kann beispielsweise eine Entwicklungsteams,haben und ein Management hin und die beiden haben verschiedene Apps und je nachdem, wer sich einloggt, bekommt dann eine andere App und diese die Nutzerverwaltung kann man hier oben aus hier oben machen. Genau so sieht das ungefähr aus.
- Die Vorteile werden eine relativ einfache Bedienung und dass man am besten Fall keine technischen Vorkenntnisse bräuchte und es ist keine Installation notwendig. Also es ist

- webbasierter Bilder.
- Und man sieht halt direkt, wie die aussieht. Also man bekommt visuelles Feedback, man kann es direkt testen in den anderen App muss halt noch einmal neu laden und man sieht sofort, dass man gebaut hat und kannst testen. der Gedanke wäre, dass man halt die App Open Source hat, also dass man dass die verschiedenen Firmen selber dran arbeiten können und dass diese App dann nicht so schnell verschwinden, also dass man nicht die Angst haben muss, dass diese Bilder irgendwie verschwinden, weil die Firma irgendwie pleite geht oder sowas.
- Die gebaute App auch nicht mehr zur Verfügung ist und alles umsonst war. Praktisch Und ich habe versucht, die möglichst sicher zu bauen, deswegen ein Identity Manager eingebaut, der dann auch ermöglicht, dass man Zugriff auf verschiedene Apps und deren Endpunkte.
- Und man könnte diesen dann lokal installieren auf einem eigenen System. Und hätte damit auch die n bisschen die Sicherheit eine Hand, dass man das irgendwie selber so konfigurieren will und auch weiß, was da passiert und die Daten auf den eigenen Servern liegen zum Beispiel. Und ja, das soll sein, dass man die Apps einfach verwalten kann und die Teams
- Und auch die Funktion einfach erweitern kann. Das alles mit Flatter implementiert, das hat den Vorteil, dass ist Cross Plattform ist. Also man kann diese App dann auf Android, ios oder Windows, Mac, Web allen möglichen Plattformen nutzen.
- Ohne dass man Das extra neu entwickeln müsste.
- Und es gibt natürlich auch viele Nachteile. Davon ist zum Start vor allem auch ein sehr begrenzter Funktionsumfang und nur es gibt nur spezielle Funktionen, die auf diese zugeschnitten ist. Aktuell noch.
- Und ja, es ist noch relativ wenig flexibel und dadurch, dass es halt in flatter entwickelt ist und oder hat man eventuell Performanceprobleme gegenüber nativen Apps und.
- Kann auch nicht so hart, wenn er Funktionen abrufen. ?????????
- 37 5:29
- Genau, die Integration mit anderen Anwendungen, die ist theoretisch da, aber da hat bestimmt jeder nochmal seine eigenen Vorstellungen und das ist ja auch ein Nachteil, dass man die Integration mit den meisten Anwendungen noch nicht da ist. Genau das war es eigentlich schon.
- 39 **IP1** 5:45
- Können wir nochmal zurück? Vielleicht. Ich hab noch ein paar Fragen erstmal. Das ging alles sehr schnell, T 5:47
- 41 das Video
- 42 **IP1** 5:55
- wo das wo das gezeigt dass mit den App und die Blöcke und die so.
- 44 **IP1** 6:00
- 45 Ja.
- OK, erstmal gucken, hast gesagt mit verschiedene Funktionen und Aufgaben, welche sind dann also welche Verknüpfungen sind dann jetzt schon dabei? Also ich brauch ja immer so ein bisschen ja Beispiele aus der Praxis sag ich mal so, ich bin selber aus dem Maschinenbau finde ich grundsätzlich interessant, dass wenn man selber auch ohne dass man jetzt eine ganze Informatik oder it Abteilungen haben muss. Mehr machen kann. Es ist schon interessant, wenn sie ein bisschen einfacher gemacht wird, aber deswegen muss ich dann wissen, wofür was wäre eine Anwendung, wofür ich sagen kann okay mit welche Sachen kann ich verknüpfen, welche Funktionen könnte ich dann hier abspielen?
- 47 **M** 6:44
- Ja, also die Verknüpfungen sind noch sehr begrenzt.
- 49 Also da war ein Beispiel, dass man sich mit seinem Microsoft Account einloggen kann und

- dann hätte man.
- Da zum Beispiel Notizen, die man teilen kann. Dass wir eine eine, ja.
- Ein Endpunkt den man implementiert hat also die Notizen von Microsoft. Und das ist halt aktuell eher noch sowieso ne kleine Demo.
- Also das ist noch nicht fertig entwickelt und ist aber vorbereitet, dass man halt die verschiedenen EndPunkte von Google und Microsoft nutzen kann. Also denkbar wäre dann sowas wie Google Calender oder die Tasks von Google.
- 53 **IP1** 7:29
- Aber kann ich mir dann sorgt so vorstellen, dass ich zum Beispiel in Home kann natürlich alles da bestimmte Buttons und Blöcke habe, die dann eigentlich verknüpft sind mit den Daten aus zum Beispiel im Google Kalender oder Notizen, oder dass ich die da direkt integriert wie eine Art von Dashboard oder Übersicht, das Startseite oder so oder eher das erste.
- 55 **M** 7:51
- Das würde beides funktionieren. Also.
- Das müsste dann halt erstmal implementiert werden von der Firma am besten Fall, oder? Also das gibt es halt noch nicht, aber das wäre beides möglich. Also man könnte
- entweder sagen, dass man in einem Textfeld beispielsweise den die neuesten Termine anzeigt, oder einem Feld die neusten Termin Google Kalender oder man sagt man verknüpftes und.
- Würde sagen, wenn man hier etwas macht bei bestimmten Aktionen wird neuer Termin im Kalender angelegt. Also bei sowas zum Beispiel beides möglich, jetzt komplett den Google Kalender nachzubauen wäre vielleicht nicht das Ziel, aber. Solche, also einfach Verbindung von den beiden.
- 60 **IP1** 8:30
- OK, also das Ziel ist dann eigentlich, mehrere Sachen, die eigentlich aus unterschiedliche Töpfe geholt werden, dass man die eigentlich customize irgendwie hier darstellen kann oder auf jeden Fall integrieren kann,
- 62 **M** 8:44
- ja oder auch neue Funktionen. Also hier wäre zum Beispiel Projekte, also hat Time Tracking Controller beispielsweise, dann hätte man die Möglichkeit Projekte anzulegen, also das wäre jetzt mehr oder weniger implementiert, also man kann Projekte anlegen.
- Und dann Zeiten buchen. Praktisch, wenn man beginnt, an dem Projekt zu arbeiten, wenn man die Arbeit beendet und das in verschiedenen Projekten, und man hätte dann die Möglichkeit, zum Beispiel zu sagen, ein Team hat hat beispielsweise 2 Projekte in der die, in denen sie arbeiten und einer übergeordnet und kann diese Projektzeiten einsehen, in einem anderen Nutzer, also das wäre zum Beispiel ein Fall, der entwickelt wurde, E 9:20
- also jetzt sollte man dann hier über, ich gucke ein bisschen weiter natürlich, was hier los ist. Man muss sich dann hier über diese App.
- Natürlich einloggen ist es später auch gedacht, dass es irgendwie verknüpft wird mit einscannen, also irgendwo Scanner, hab der das dann also zum Startpunkt sage ich mal so wie hier Mitarbeiter ne Schicht Start haben und hier ist es noch altmodisch, aber dann kann es ja auch sein, dass man sich irgendwie mit einer Karte irgendwo einscannen ist etwas später auch gedacht, dass sowas möglich ist?
- 67 **M** 9:53
- ist nicht gedacht, aber technisch auf jeden Fall kein Problem. Also man könnte ganz einfach nur QR Code Scanner oder FNC Scanner haben, der dann praktisch. Diese.
- Ja, diese ID oder wie auch immer. Also die Datenbank sendet, das war kein Problem, könnte das auf jeden Fall implementieren.
- 70 **IP1** 10:07
- 71 OK gut.

- Ja, das ist so die Beispiele, die, da kann ich mir besser was drunter vorstellen, natürlich, wie das dann am Ende aussieht. Also Time Control ist ja drin, das ist ja ein Tracking Control.
- 73 **M** 10:20
- Ja, die Funktionen sind sehr übersichtlich,
- 75 **IP1** 10:24
- also was die letzten 3 dann das mit dem Toast Controller,
- 77 **M** 10:31
- das war eigentlich nur die Demo, das zeigt dann halt einfach nur irgendwas, also einen Toast. Das war nur praktisch.
- Das Tor wurde so entwickelt, dass man, dass ich praktisch mein Professor vorgestellt habe und der Toast, den habe ich praktisch eingebaut, in dem in der Präsentation des Tools, damit man zeigen konnte, dass Recht schnell zu erweitern, also man kann innerhalb von einer Minute konnte man zum Beispiel Toast Controller in zufügen, der zeigt dann einfach nur so ein kleines Feld an und rechts Ecke, wenn man draufdrückt. Das ging halt nur bisschen. Das Tool einfach zu erweitern ist und pro Controller der Name ist nicht schön gewählt, aber das geht darum, dass man Gegenstände ausleihen könnte. Also man hat praktisch ne Liste von verschiedenen Gegenständen und die könnte man dann als Nutzer ausleihen in der App.
- Und man sieht dann halt, welche Gegenstände, wo sich gerade Unternehmen aufhalten oder der Roomcontroller wäre dafür, dass man Räume mietet. Also es gibt eine Liste von Räumen.
- Und die sind halt verfügbar, nicht verfügbar und die Nutzer können sie dann praktisch, wenn sie nicht verfügbar, nicht verfügbar sind, natürlich auch wieder freigeben, dass dann andere Nutzer oder Mitarbeiter die Räume dann halt fügen.
- 82 **IP1** 11:36
- Stelle mir so gedacht für im Büro eigentlich, wenn ich das so höre, obwohl eigentlich die Funktion sehr interessant wäre. Auch denke ich mal wenn man weiter denkt, also wenn man ne Gegenstände hört sich an wie vielleicht ein internes Lager, dass man weiß wo sind in unserem Fall unsere Maschinen also also ich sitze zwar im Büro, aber ich bin sehr ja viel unterwegs mit den Leuten die überall zum Beispiel rausfahren und also ein bisschen mit der Praxis, deswegen gucke ich natürlich in diese Richtung ja genau darunter
- Vorstellen kann. Eigentlich ist dann schon eingebaut, man kann es eigentlich ganz einfach vielleicht erweitern auf größere Mengen denk ich ne
- 85 **M** 12:16
- genau, also das ist auch so gedacht, dass man eventuell Maschinen hat, also man hätte die Möglichkeit die Räume also die jeder Gegenstand hat im praktischen und Beschreibung, man könnte aber auch Dateien anhängen, beispielsweise eine Anleitung oder sowas für eine Maschine oder sowas, wenn der vielleicht die noch braucht, solche Sachen werden auch denkbar
- 87 **IP1** 12:33
- und ist da auch eine Oberfläche von was schon vorbereitet ist bei den borrows?
- 89 **M** 12:35
- Er nicht. Es gibt halt nur, es gibt nur eine Handvoll UI Elemente, also Button Texte und. Dieses Textfeld, in manchen Controllern Sachen bereit, bei halt noch die poppen dann beispielsweise noch auf. Man kann sagen ein Button hat zum Beispiel die Terminauswahl und wird n Oberfläche geöffnet wo man Termin aussuchen kann, also einen Kalender und Zeit oder dass man sagt die den Datei öffnen oder ne ne Seite öffnen.
- Das wäre dann diese PDF. Also das würde dann noch dazu kommen, dass bei manchen Controllern integriert.
- 92 **IP1** 13:08
- 93 OK, gut, ja, dann habe ich es verstanden, OK.

- 94 **M** 13:14
- 95 Ja.
- Ja, falls noch Fragen sind, dann auch gerne zwischendurch. Ansonsten würde ich schon Fragen kommen.
- Die erste Frage: Die aktuelle Software Lösungen im Unternehmen entwickelt und implementiert werden.
- 98 **IP1** 13:48
- Ja. Wenn also entwickelt von anderen implementiert in Zusammenarbeit. Also wir sind zum Beispiel auch jetzt in der Phase, dass wir schon einige Erneuerungen haben, was Software angeht, meistens gibt es dann von Unternehmen aus eine kleine Truppe mit Anforderungen natürlich und ein oder zwei fühlen sich verantwortlich, eigentlich Unternehmen zu suchen, die vielleicht was präsentieren können. Also wir sind nur da eigentlich um die Anforderungen, sodass fehlt uns das hätten wir gerne. Dann wird eigentlich gesucht. Nach bis jetzt halt externe Firmen, die das eigentlich für uns machen, da wir wir haben schon ITler, aber wir haben keine IT Abteilung die da selber entwickelt und dann mit der Implementierung ist das eigentlich Standard. Ja was eigentlich vorgegeben ist von derjenige der das gemacht hat mit auch ne kleine Truppe an Leute hier aber das ist meistens extern.
- 100 **M** 14:42
- OK, die nächste Frage wäre, ob sie bereits von No Code oder Low Code Plattformen gehört haben und wie sie deren Potenzial für ihr Unternehmen einschätzen.
- 102 **IP1** 14·53
- Ja, schon mal gehört da wie vorher erwähnt finde ich sehr interessant, wenn man als nicht so abhängig ist von von externen Unternehmen und vor allem selber nicht für jeden Kram was man ändern will wieder anrufen muss. Also deswegen find ich das schon interessant, dass auch.
- Ja, Leute, die vielleicht nicht, äh, dafür studiert haben oder gelernt haben, dass das auf jeden Fall auch machbar ist, wenn man sich das n bisschen aneignet, dass man selber Sachen in der Hand hat, also deswegen sehr interessant, nur muss man dann persönlich natürlich da.
- 105 Äh.
- Ja, was mit haben, dass man das auch gerne möchtet, man muss sich dann trotzdem erstmal dran gewöhnen, also da musst du so nen Drive sein, dass man da selber gerne auch anwenden will, aber grundsätzlich finde ich das sehr interessant.
- 107 **M** 15:43
- OK, und was wären die Hauptgründe dafür, dass kein bis jetzt noch keine No Tools genutzt wurden?
- 109 **IP1** 15:53
- Was also hier intern da war, also keine Personen freigeschaltet, die sich mit sowas auch beschäftigen können. Also dann denke ich doch, dass es zu viel Zeit in Anspruch nimmt um irgendwas ne sich reinzulesen, obwohl man noch gar nicht weiß, ob es am Ende funktionieren wird. Also ich würde eher so ein Mangel von Kapazität sagen als Antwort.
- 111 **M** 16:19
- Und vielleicht auch ein bisschen Risiko einzugehen, viel Zeit reinstecken, zu viel Zeit und Arbeit für schlechtes Ergebnis.
- 113 **IP1** 16:30
- Dann ist es natürlich vor allem, also hier wäre es ziemlich neu, vielleicht eine Person da, der ein bisschen Ahnung davon hat, sonst sind alle auf Aufgaben auch anders verteilt, also nicht gar nicht in diese Richtung. Und tatsächlich, man weiß ja noch nicht, was es ist, also vielleicht, die meisten haben wahrscheinlich noch nie davon gehört, dass man das erste und tatsächlich, auch wenn man dann sagt okay, ich vertief Mich daran, dass am Ende dann vielleicht ohne ja echt gewünschtes Ergebnis ist.

- 115 **M** 16:58
- OK, die nächste Frage wäre, wie bewerten Sie die Abhängigkeit von externen Dienstleistern, der das NoCode Tool bereitstellt? Also da wäre beispielsweise. Das Problem also, das wäre beispielsweise so, dass normalerweise diese Code Tools gehostet sind von einer Seite und man hat halt, also man nutzt das Tool online, aber hat dann nichts.
- Ja, sonst keinen Einfluss darauf
- wie Die Entwicklung und so weiter vorgeht.
- 119 **IP1** 17:35
- Also ich denke kurz nach. Also das ist eigentlich die die Basis die Grund Oberflächen wird bereitgestellt und auch gehostet von externe Firma. Und
- Also dass die Arbeiten vor allem die Grundfunktionen, vielleicht, die da drin sind, da hat man keinen Einfluss darauf, ist das was du meinst?
- 122 **M** 17:50
- Also es gibt ja verschiedene Abhängigkeiten zum zu den Dienstleistern, wie das Halt, wie sie das bewerten würden. Also hat seine vor und nach, es hat verschiedene vor und Nachteile und.
- Vielleicht könnte ich ja mal ein bisschen, aber das wäre ein bisschen wie bewerten, es positiv oder etwas Negatives ist.
- 125 **IP1** 18:11
- Ja, was wäre denn die Alternative, wenn man alles alleine irgendwie.
- 127 **M** 18:17
- Ja, also.
- Ja, ich, ich höre sie nicht zu stark beeinflussen und deswegen ist es vielleicht jetzt ein bisschen schief gegangen bei mir. Aber also beispielsweise das Tool ist jetzt so gedacht, dass man das selber in seinem eigenen System integrieren könnte und selber installieren könnte, sodass man nicht.
- Die Gefahr hat, dass es halt verschwindet, weil in weil der Entwickler das Tool einstellt und die Oberfläche verschwindet.
- 131 **IP1** 18:46
- Ach so, ja ja oder man ist ja OK, nee dann.
- Wie sieht es denn so mit Art von Updates aus, wenn man da so installiert hat, dann muss ja auch von also es einmal etwas was man ich sag mal kauft und dann ist das der Basis und das wird dann bleibt für immer so, das wäre natürlich wieder Nachteil, sonst würde ich sagen ist ja vorteilhaft, da es im Unternehmen und man kann selber drauf zugreifen und wieder nicht abhängig von externen Firmen, was ja positiv ist. Man hat es selber in der Hand, aber.
- Dann ist meine Gegenfrage, wie sieht es denn aus, wenn es irgendwelche Erneuerungen, Erweiterungen gibt, wie würden die dann?
- Wenn es nur intern installiert ist, wie sind die? Gibt es die denn überhaupt?
- 136 **M** 19:29
- Das das ist leider nicht ganz. Also das ist ja so irgendwie so ein Konzept. Also es gibt ja keine Firma dahinter oder sowas, also das wäre halt, es gibt ja verschiedene Möglichkeiten, entweder es gibt eine Firma die eine irgendwie Geld vornimmt und das dann praktisch für.
- für Geld weiterentwickeln, irgendwie als Dienstleistung oder als Subscription. Oder die Firmen, also das war so ein bisschen auch eine Idee, dass man dieses Ziel, Services, beispielsweise, dass man mehrere Firmen entwickeln, das zusammen. Falls sich das n bisschen und nutzen dann auch zusammen und dann würde man praktisch das Miteinander zusammen entwickeln und dadurch würde man Updates bekommen oder man selber würde daran blickt, man hätte damit Updates oder man würde dafür zahlen und würde dann so irgendwie Updates oder Funktionen bekommen, das wären halt die verschiedenen Möglichkeiten.

- 139 **IP1** 20:19
- Werden schon ein bisschen abhängig davon natürlich welche welcher weg man geht, wie viele Vorteile es hat uns halt ob man s extern komplett extern entwickeln lässt oder
- 141 nicht
- Ja, schwierig. Also ich würde hier sagen, ja selber weiterzuentwickeln wäre natürlich hier für uns total, sprengt den Rahmen, also das wäre dann praktisch hier keine Option, eher dann ist man vielleicht besser bedient, wenn vielleicht eine Basis hat und wenn man dann mehrere Funktionen oder ein Update braucht, dass man trotzdem zugreift auf anderen oder tatsächlich Partner oder externe Firmen vielleicht.
- 143 **M** 20:56
- 144 OK.
- Die nächste Frage wäre nach der Vorstellung des Tools, welche speziellen Anwendungsfälle könnten sie sich für so ein Tool in ihrem Unternehmen vorstellen?
- 146 **IP1** 21:08
- Ja ja, hab ich natürlich schon erwähnt, denke ich mal. Also mit dem Time Tracking im Büro sehe ich das eher hier selten, da man an dauernd unterbrochen wird, schon ne, dann ruft er an, der steht also wenn ich was Strecke also es ist nicht so, dass man 8 Stunden lang an einem Projekt arbeiten, vielleicht für längere Dauer, aber wir haben auch manchmal kurz Projekte.
- Also da würd ich sagen, dann mach das jetzt nicht so viel Sinn, aber in Kombination mit Mitarbeiter, die sich halt so einloggen und austragen jeden Tag, dass man das direkt hier sehen kann und auch da selber noch, also nicht abhängig ist von externen Systemen wieder, aber das ist einfach, selber lösen kann, das finde ich eigentlich eine interessante Funktion und mit dem borrow tatsächlich da denke ich dann eher an sehr viele Maschinen, die hier im Regal stehen, dass man das selber in der Hand hat. Okay wie sieht das aus, wie kann ich das darstellen, dass ich schnell eine Übersicht habe, über welche Maschine ist da oder wo vielleicht in welchem Zustand? Also das sind die erst 2 Sachen, die mir eingefallen sind.
- 149 **M** 22:12
- OK, und die nächste Frage wäre, welche der vorgestellten Vorteile wer für ihr Unternehmen besonders relevant?
- 151 **IP1** 22:25
- Ja, das ist eigentlich grundsätzlich, dass man nicht abhängig ist von externer Software, dann also das das wieder Gespräch muss wieder was kaufen muss was nicht so passt. Gerade anders wie man es selber gerne haben möchtet und.
- dass er die, dass man unabhängig von externen Firmen was was entwickeln kann.
- 154 **M** 22:44
- OK und gibt es Funktionen oder Eigenschaften, die Sie bei dem Tool vermissen oder für ihr Unternehmen besonders wichtig wäre?
- 156 **IP1** 22:54
- Ja, das ist jetzt sehr schwierig, dass sehr breit eigentlich sein könnte. Wahrscheinlich also.
- Bin ich im Moment überfragt, ehrlich gesagt.
- 159 **M** 23:05
- Also alles Mögliche an Funktionen wäre da wichtig, oder? Also ganz vieles.
- 161 **IP1** 23:11
- Ja, ich finde es schwierig, da wahrscheinlich sehr viel möglich wäre. Aber, also deswegen da könnt ihr ja irgendwie alle sein. Also.
- ¹⁶³ **M** 23:25
- OK, verstehe ja vielleicht ein bisschen die die n paar Vorschläge oder sowas vielleicht helfen.
- 165 **IP1** 23:33

- Das wäre besser. Jetzt hab ich das mit dem Timer und so gesehen dachte ich ja und dann fällt mir was ein aber so grob
- 167 **M** 23:42
- dann eventuell mehr Funktionen im Bereich des irgendwie nutzen könnten
- 169 **IP1** 23:46
- also wenn ich super Wörter lesen ja das wäre noch was und dann weiß ich auch wie aber so dann ist.
- 171 **M** 23:51
- 172 OK.
- OK, vielleicht vielleicht beim nächsten Interview werde ich vielleicht einbauen ok, Danke.
- Okay wie wichtig wäre für sie, für Ihr Unternehmen, das das No code tool Open Source ist und lokal installiert werden kann?
- 175 **IP1** 24:12
- 176 Ja.
- Grundsätzlich also für zu Hause, finde ich open Source immer gut, da. Ja, man hat mehr Freiheiten natürlich und viele Leute, die sich darum kümmern. Und ja, das lokale Wir seien nicht vorher schon gesagt, natürlich wieder wegen dieser Unabhängigkeit natürlich, also das.
- Wäre schon schön, also hat auf jeden Fall Präferenz. Da ist normalerweise auch ne. Am Ende nicht so teuer ist oder sogar teilweise umsonst. Auf jeden Fall nicht im Verhältnis zu was externe Firmen sich Fragen für ein Produkt.
- 179 **M** 24:50
- 180 Mhm.
- OK, nach Ihrer Einschätzung. Wie würde das Tool im Vergleich zu anderen No Code Lösungen abschneiden, die sich vielleicht schon kennen oder genutzt haben?
- 182 **IP1** 25: 08
- Das kann ich leider nicht beantworten, bei mir ist das nur bei den höheren von dass es sowas gibt, aber nicht Benutzung oder Präsentation von vergleichbaren Tools
- ¹⁸⁴ **M** 25:15
- OK kein Problem ansonsten das war es eigentlich schon mit den Fragen ansonsten falls noch irgendwelche Anmerkungen, Gedanken, Feedback zum tool haben oder allgemeines äußern möchten. Dann hätten sie jetzt noch die Möglichkeit, Feedback oder Anmerkung
- 186 **IP1** 25:25
- Ich würde nur für die Präsentation vielleicht ein bisschen mehr auf die Funktion tatsächlich eingehen. Also ich weiß ja nicht, wer so im Interview drin ist, aber wenn man nicht unbedingt aus dieser Schiene kommt, sag ich mal so, es ist immer sehr schön, wenn man ja greifbare Beispiele hat, muss nicht im Bild sein, aber im Text, welche Funktionen, vor allem wenn Leute aus der Industrie sind, so dass man sich was drunter vorstellen kann, so besser was drunter vorstellen können. Natürlich kennst du ja schon.
- Das ist dran gearbeitet und von extern ist immer so ruhig. Ein bisschen mehr Zeit lassen, ein paar Funktionen zu erklären, dann wird es direkt auch klar, was ungefähr das Ziel ist. Also nur sonst.
- 189 **M** 26:10
- Ja ich keine Anmerkungen, also vielleicht in Text, Video oder so live Demo oder was finden Sie am besten?
- 191 **IP1** 26:20
- Also hier fand ich eigentlich schon da die Controller die Funktion eigentlich stehen die jetzt teilweise drin sind, kann ein Video kann auch in powerpoint.

- 193 Und dass man dazu noch was sagt. Was ist dann beeinhaltet mit? Dann zum Beispiel könnte man das Nutzen in eine Firma für dies und das, wenn es weiterentwickelt wird, das reicht schon, das ist ein Video, einen Text, aber nur, dass man kurz da. Anhält es kurz erklärt mit Praxisbeispielen und in welcher Form Ist egal.
- 194 **M** 26:50
- Okay verstehe ja, sie hat das. Stimmt, das wäre vielleicht ein bisschen zu kurz erklärt.
- 196 **IP1** 27:00
- Ja OK kann ich verstehen, wenn man selber nur damit, dann weiß man genau was man gemacht hat und was es beinhaltet, ne deswegen ist das erste ist dann vielleicht gut, dass das nächste Mal bisschen einzubauen dann sonst darf ja auch, also muss ja auch nicht in 2 Minuten durch sein.
- 198 **M** 27:16
- Ja ich wollte mich kurz halten, aber das würde ich noch mitnehmen sonst.
- 200 **IP1** 27:21
- Danach nach meine Fragen, was auf jeden Fall klar.
- 202 **M** 27:25
- OK, ja dann, dann wäre es schon, wenn Sie nichts mehr zu sagen hätten zu dem Thema oder, dann vielen dank für die Aufzeichnung würde ich dann halt einen Text würde ich n der Textform bringen und eventuell daraus zitieren, aber anonym, also weder ihren Namen noch die Firma kommt darin vor. Ja, also.
- Es gibt eventuell eine Abgabe Professor von einem Transkript und ansonsten wird wahrscheinlich eher Entweder ein Zitat sein oder vielleicht doch gar nichts wird würde ich wird man sehen, ja dann hast perfekt Dankeschön
- 205 **IP1** 28:07
- dann Erfolg ne danke gleichfalls schönen Tag noch Tschüss.
- 207 28:06